



# GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BLANKENBURG

August – September 2014



Erntedankfest am 28. September 2014!  
Alle Informationen auf S. 12





Die Klasse 5b der Blankenburger Grundschule beim Orgelprojekt (S. 23)



Konfirmanden 2014: Emilie Rothe, Charlotte Demant, Angelina Dorok, Finja Schoppe, Carmen Reil, Dorena Reil

# Inhaltsverzeichnis

## Mitteilungen und Ankündigungen

|                                                                          |    |
|--------------------------------------------------------------------------|----|
| <i>Geleitwort von Pfarrer Kühne</i> .....                                | 4  |
| <i>Ein Besuch in den Gärten der Welt</i> .....                           | 6  |
| <i>Geh mit Gottes Segen... – Familiengottesdienst zum Schulanfang</i> .. | 7  |
| <i>Themen für den Kreis 60+</i> .....                                    | 8  |
| <i>Musik in unserer Kirche – Konzerte im zweiten Halbjahr 2014</i> ..... | 9  |
| <i>Leben – geschenkte Zeit! – Begegnung für Senioren</i> .....           | 10 |
| <i>Denken <b>und</b> Glauben – Neuer Gesprächskreis gegründet</i> .....  | 11 |
| <i>Dank für die Sonne – Familiengottesdienst zum Erntedankfest</i> ...   | 12 |
| <i>Konfirmation im Jahr 2016 – Informationsabend</i> .....               | 13 |
| <i>Visitation! – Der Kirchenkreis schaut uns auf die Finger</i> .....    | 14 |

## Terminübersicht

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| <i>Terminübersicht im zweiten Halbjahr 2014</i> ..... | 16 |
| <i>Gottesdienste</i> .....                            | 18 |
| <i>Gemeindegruppen und -kreise</i> .....              | 19 |

## Rückblicke und Berichte

|                                                           |    |
|-----------------------------------------------------------|----|
| <i>Rückblick auf „Gott im Garten“, Termin Nr. 3</i> ..... | 20 |
| <i>Goldene Konfirmation</i> .....                         | 21 |
| <i>Mit Daniel in der Grube</i> .....                      | 22 |
| <i>Königin der Instrumente</i> .....                      | 23 |
| <i>Kopenhagen und zurück in zwei Tagen</i> .....          | 24 |
| <i>Ein Dankeschön an Marisa Knoop</i> .....               | 28 |
| <i>Mein Leben sei ein Wandern</i> .....                   | 29 |

## Amtshandlungen und Impressum

|                                                               |    |
|---------------------------------------------------------------|----|
| <i>Freud und Leid in der Gemeinde</i> .....                   | 32 |
| <i>Zum Ehrentage</i>                                          |    |
| <i>Die Gemeinde gratuliert ihren Geburtstagskindern</i> ..... | 34 |
| <i>Kontaktdaten und Impressum</i> .....                       | 36 |

Monatsspruch August:

*Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!*

*Verkündet sein Heil von Tag zu Tag! 1. Chr. 16, 23*

*deine Freunde!*



*Der Sommer ist die Zeit der Begegnung. Viele von uns suchen im Sommer andere Orte und Landschaften auf, lernen Neues kennen. Solange wir angespannt arbeiten und unseren Alltag zu meistern suchen, ist die Fremde ein Ort der Sehnsucht. Als Urlaubsziel bedeutet sie willkommene Abwechslung. Wenn es gut läuft, weitet das Ungewohnte unseren Horizont und lässt uns staunen über die unendliche Vielfalt und Schönheit der Schöpfung. Ich freue mich auf die Berge und die Städte, in die mich mein Urlaub in diesem Jahr führen wird, auf die Menschen, die ich kennen lerne und die Möglichkeit, meine Seele baumeln zu lassen und ich hoffe, Sie alle können loslassen und finden in diesem Sommer Zeit zur Erholung und Entspannung. Doch das ist nur eine Seite. Für viele*

*ist die Fremde auch ein ernstes Problem. Solange ich weiß, ich habe meine Heimat, meine vertraute Umgebung, in die ich zurückkehren kann, ist alles gut. Wehe aber, wenn die Brücken hinter mir abgebrochen sind, wenn ich mit fremden Menschen klar kommen muss und mir das Umfeld nicht aussuchen konnte. Ich denke an die vielen Flüchtlinge, die vor den Kämpfen in der Ukraine, in Syrien, im Irak, in Afghanistan, in Schwarzafrika fliehen müssen – ich erinnere mich an die Schrecken der beiden Weltkriege, die meine Eltern und Großeltern durchleben mussten, an die Vertreibung und das Elend zerstörter Städte, an Flucht und Exil. Ich höre von der Geduld, die hochbetagten Menschen abverlangt wird, wenn sie plötzlich ins Heim müssen, weil die Pflege zu Hause nicht mehr zu leisten ist.*



*Nein, die Fremde genießen, das kann ich nur mit einer Heimat im Rücken, das gelingt erst, wenn ich sicher verwurzelt bin. Solch einen Ort zu haben, ist das schönste Geschenk, das uns das Leben machen kann. Ich wünsche Ihnen dieses Gefühl – egal ob Sie es mit einem inneren oder mit einem äußeren Ort verbinden. Und falls es ihnen verloren gegangen ist, daß sie es für sich wiederentdecken können. Vielleicht ist das Gotteshaus, ist der Gottesdienst, sind die Überzeugungen, die wir als Christen miteinander*

*teilen, solch eine innere, geistige Heimat. Vielleicht gehört der Glaube zu dem Unverlierbaren, das uns die Neugier und das Staunen wieder lehren kann.*

*Ich wünsche ihnen allen einen erholsamen Sommer und einen guten Start in die neue Saison, bleiben sie behütet und kommen sie gut wieder an!*

*Ihr*

*Magyar Kötne*

# TANZEN IM SPÄTSOMMER



Wir laden Sie ein\* zum  
**Ceilidh im Gemeindehaus**  
**am Samstag, dem 02.08.2014, 17:45 Uhr.**

Getanzt werden auch diesmal vor allem schottische Tänze (Ceilidh).  
Wer gerne noch etwas anderes vorbereiten möchte, meldet sich bitte per Mail an:  
[henriette.v.bueltingsloewen@hnee.de](mailto:henriette.v.bueltingsloewen@hnee.de).

Über die Beteiligung am Zufalls-Buffer freuen wir uns wie immer sehr!

\*Wir wären um eine kleine Spende in Höhe 1 - 5 € von denen, die es erübrigen können, sehr dankbar.  
Nur so ist es uns möglich, ausreichend Zeit neben anderen Verpflichtungen frei zu halten,  
um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

## **Geh aus mein Herz und suche Freud'** *Ein Besuch in den Gärten der Welt*

*Wir Frauen, die sich jeden Monat zum Frauencafé treffen, wollen die Sommerzeit nutzen und die Gärten der Welt in Berlin-Marzahn besuchen. Haben Sie Lust, mitzukommen?*

*Wir treffen uns am 26. August 2014, um 13.45 Uhr an der Bushaltestelle Heinersdorfer Straße am Bus 154. Der fährt um 13.51 Uhr ab. Wir steigen am S-Bahnhof Hohenschönhausen um in den Bus 197, der uns direkt zu den Gärten der Welt bringt. Hoffentlich spielt das Wetter mit und wir können die Gartenarchitektur fremder Länder kennenlernen und die Blütenpracht genießen.*

*Bringen Sie wache Sinne für die Schönheit des Sommers mit. Eventuelle Fragen zum Ablauf beantworte ich Ihnen gern.*

*Gisula Karger*

### **Termin:**

**Dienstag, der 26. August 2014**  
um 13.45 Uhr an der Bushaltestelle „Heinersdorfer Straße“ in Blankenburg (wo der Bus 154 Richtung Elsterwerdaer Platz/Marzahn abfährt, also am Filterbecken). Von dort gemeinsame Busfahrt zu den Gärten der Welt. Der Eintritt dort kostet 4 Euro.



# Geh mit Gottes Segen...

## Familiengottesdienst zum Schulanfang



*Wenn die Schule beginnt, ist es wieder soweit: Wir laden ein zum Familiengottesdienst zum Schulanfang. Alle Schulkinder bekommen das Wichtigste, das wir für diese Zeit brauchen: den Segen Gottes – verbunden natürlich mit einer kleinen, symbolischen Aufmerksamkeit, die meistens süß schmeckt.*

*Am 1. September beginnt wieder die Christenlehre – viel Spaß und einen schönen Sommer wünscht*

*Euch  
Euer Hagen Kühne*

**Termin:**

**Sonntag, der 31. August 2014  
um 10.00 Uhr in der Kirche.**

## Themen für den Kreis 60+

**Im August pausiert der Kreis 60+.**

Im September geht es dann weiter, und zwar **am Freitag, dem 12. September 2014 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus**. Thema: **Sprichwörter!** Die Aussage des spanischen Dichters Miguel de Cervantes „Ein Sprichwort ist ein kurzer Satz, der sich auf lange Erfahrung gründet“ könnte durchaus selbst als Sprichwort durchgehen, wenn sich die Gelehrten denn wirklich darüber einig wären, was ein Sprichwort eigentlich ist. Doch der Streit darüber soll uns an diesem Nachmittag nicht die Freude an dem Reichtum unseres deutschen Sprichwortschatzes nehmen. Diese können zum Beispiel Sozial- und Religionskritik, Haushaltsregeln und Vorurteile zum Ausdruck bringen. In jedem Fall lohnt es sich, ihnen unsere Aufmerksamkeit zu schenken.

## Blankenburg spielt!

Herbst die beste Zeit um gemütliche Nachmittage mit neuen und alten Spielen zu verbringen.

Darum laden wir euch ganz herzlich ein im Gemeindehaus mit uns und anderen neue Spiele kennenzulernen und mit Gleichgesinnten zu spielen.

Wir erklären die Spiele, ihr spielt!  
Für Groß und Klein und  
Alt und Jung ist etwas dabei!

**Am Sonntag, den 14. September 2014 von 14:00 bis 19:00 Uhr**

Wenn jeder eine Kleinigkeit zum Knabbern/Naschen mitbringt, wäre das toll!

Wir freuen uns auf euch!  
Alfred, Janina und Jona





# Musik in unserer Kirche

## Konzerte im zweiten Halbjahr 2014

Zur traditionellen **Geistlichen Abendmusik** im Herbst laden unser Kirchenchor und Musizierkreis in diesem Jahr schon am **Sonntag, dem 21. September um 17.00 Uhr in die Kirche ein.**

Chor und Instrumente bringen alte und neue Kirchenmusik zu Gehör. Unter anderem eine Kantate über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Franz Tunder (1614-1667) und ein Lied über die Jahreslosung 2014 „Gott nahe zu sein, ist mein Glück“.



\*\*\*

Als Vorschau für November und Dezember sei auf zwei Termine hingewiesen:

Am **Sonntag, den 2. November um 17.00 Uhr** gibt es ein **Benefizkonzert für die Diakonische Initiative Direkt e.V.** (Förderung von Aktivitäten in den Ländern Osteuropas). Karsten Drewing singt begleitet von Dmitrij Milto

Geistliche Lieder und Arien aus mehreren Jahrhunderten, u.a. von H. Schütz, J.-S. Bach und C. Franck

Am **Sonntag, den 7. Dezember** (2. Advent) das traditionelle offene Advents- und Weihnachtslieder-singen zum Ortsadventsfest gegen 15.00 Uhr.

Festliches Weihnachtskonzert mit unserem Kirchenchor und Musizierkreis um ca. 19.00 Uhr  
Es erklingen Chöre und Choräle aus „Der Messias“ von G.-Fr. Händel und aus dem Weihnachtsoratorium von J.-S. Bach.

\*\*\*

Zu allen musikalischen Veranstaltungen haben Sie wie immer **freien Eintritt!**

Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse.

Ihr  
Karsten Drewing

**Termin für die Geistliche Abendmusik:**

**Sonntag, der 21. September 2014 um 17.00 Uhr** in der Kirche. Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

# Leben – geschenkte Zeit!

## „Begegnung im Herbst“ für Senioren des Kirchenkreises

Liebe Seniorinnen und Senioren!  
am 24. September 2014 lädt Sie  
der Kirchenkreis Berlin-Nordost  
ganz herzlich zur Begegnung im  
Herbst ein. Wie in jedem Jahr  
treffen wir uns in den Wohnstät-  
ten Siloah in Berlin-Pankow. Wir  
beginnen 15 Uhr, gegen 17.30 Uhr  
schließen wir das Treffen.

In diesem Jahr heißt das Motto  
„Leben – geschenkte Zeit „. Wir  
wollen über die Zeit, die wir ha-  
ben – oder auch nicht haben –,  
die uns von Gott geschenkt ist,  
die wir von anderen Menschen  
geschenkt bekommen und die an-  
dere Menschen von uns erhalten,  
nachdenken, Geschichten hören,  
uns austauschen und gemeinsam  
singen.

Natürlich soll auch das leibliche  
Wohl nicht zu kurz kommen.  
Auf dem Kuchenbuffet finden  
Sie bestimmt etwas nach Ihrem  
Geschmack.

Ich würde mich freuen, viele von  
Ihnen zu treffen. Sollte es noch  
Fragen zur Anfahrt geben, helfe  
ich Ihnen gern.

Es grüßt Sie

Gisula Karger

### Termin:

**Mittwoch, der 24. Septem-  
ber 2014 um 15.00 Uhr in der  
Wohnstätte Siloah in Pan-  
kow (Grabbeallee 2–12).**



### Apropos Zeit:

Liebe Gemeinde, bitte beachten Sie noch einmal den Hinweis,  
dass die regulären **Sonntagsgottesdienste**  
ab dem 31. August 2014  
generell **um 10.00 Uhr** beginnen.

Andere Zeiten für besondere Gottesdienste an Feiertagen etc.  
bleiben einer besonderen Ankündigung vorbehalten

# Denken und Glauben

## Neuer theologischer Abendgesprächskreis gegründet

*Denken und glauben – viele unserer Zeitgenossen meinen, dass das nicht zusammenpasst. Da sind wir anderer Meinung und das werden unsere gemeinsamen Abendgespräche zeigen.*

*Nach Beratungen im Gemeindevorstand wurde die Idee für einen neuen Abendgesprächskreis geboren. Wir befragen die Bibel zu gesellschaftlichen Fragen und Themen unseres Lebens und für unser persönliches Glaubensleben. Wir reden miteinander und hören aufeinander aufgrund von Bibeltexten und Themen.*



*Für unseren Gesprächskreis möchten wir Gesprächsreihen durchführen. Für die erste wollen wir uns von September bis November zweimal monatlich treffen. Als Thema dafür haben wir das „Vaterunser“ gewählt.*

*Vaterunser –*

*Wissen wir, was wir da beten?*

*Warum und wie ist Gott unser Vater?*

*Wo ist der Himmel?*

*Was ist sein Reich?*

*Wir konnten Pfarrer Koloska gewinnen, diese Gespräche zu leiten und theologisch zu begleiten. Nach dieser Reihe beraten wir neu.*

*Es wäre sehr hilfreich, wenn die Teilnehmer eine Bibel oder zumindest das Neue Testament, jeweils in der Lutherübersetzung, mitbringen würden.*

*Auf interessante Abende freuen sich*

*Bettina Wenzel-Stacy, GKR*

*Renate Koloska, GKR*

### Termine der ersten Gesprächsreihe „Vaterunser“:

Jeweils **Mittwoch**, den

**24. September 2014 (konstituierendes Treffen)**

**15. Oktober 2014**

**29. Oktober 2014**

**12. November 2014**

**26. November 2014**

von **19.30 Uhr bis 21.00 Uhr**  
im **Gemeindehaus**

# Dank für die Sonne, Dank für den Wind...

## Familiengottesdienst zum Erntedankfest

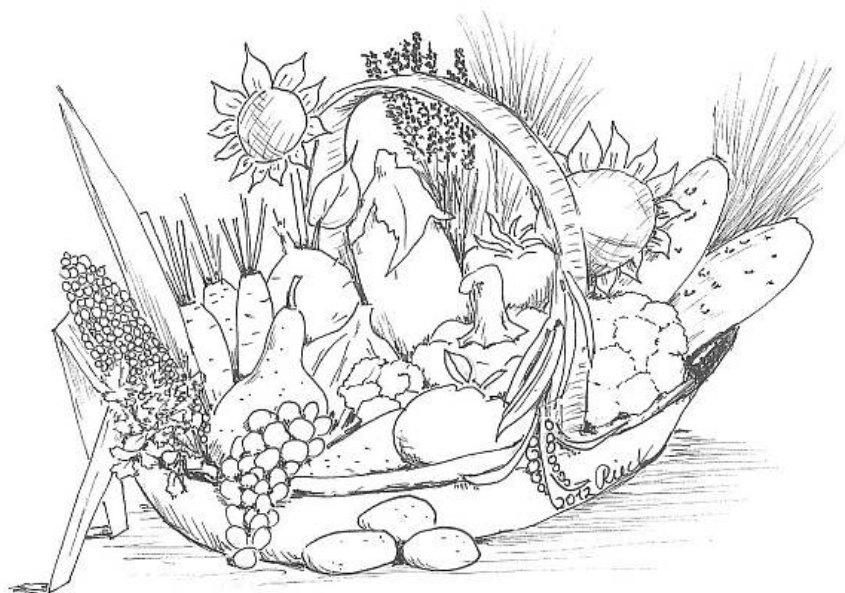
*Dank für die Sonne / Dank für den Wind / Dank für die Menschen, / die um uns sind...*

Unsere Gemeinde feiert das Erntedankfest am 28. September um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche, denn auch in diesem Jahr haben wir viel Grund zur Dankbarkeit. In unserem Gottesdienst schauen wir auf den Reichtum und die Fülle dessen, was wir von Gott geschenkt bekommen haben. Alle, die ihre Erntedankgaben zum Erntedanktisch bringen

wollen, können am Samstag, dem 27. September von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Kirche vorbeikommen. Im Anschluss spenden wir die Gaben traditionell den Wohnstätten Siloah in der Grabbeallee in Pankow. HK

**Termin:**

**Sonntag, den 28. September  
2014 um 10.00 Uhr in der Kirche.**





# Konfirmation im Jahr 2016

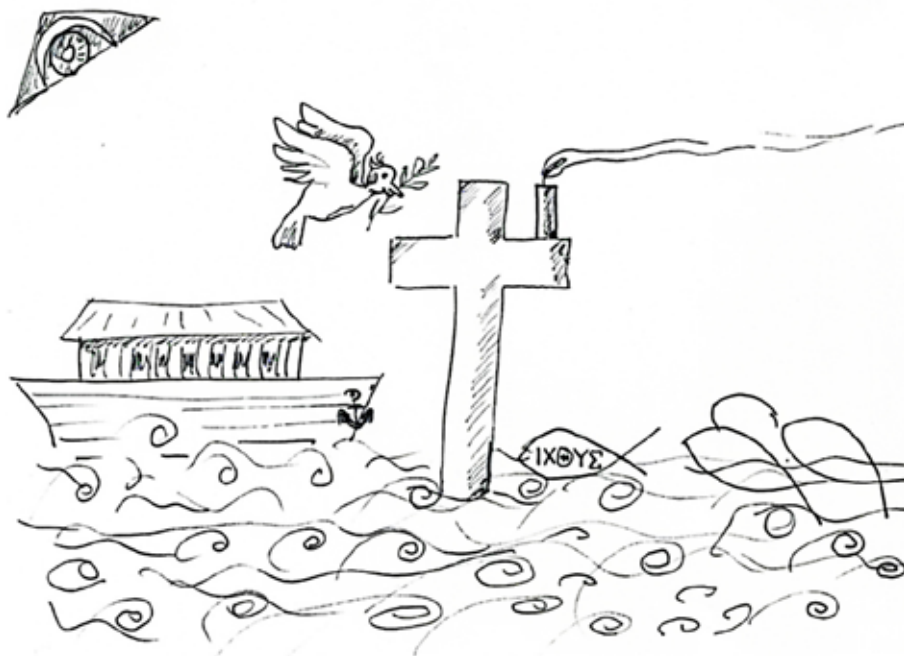
## Informationsabend für Konfis und Eltern

Ab September beginnt ein neuer Konfirmandenkurs für alle, die Pfingstsonntag 2016 ihre Konfirmation feiern wollen. Der Informationsabend für alle Konfis und ihre Eltern zum Auftakt des Konfirmandenjahres findet am 28. August um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Die vorherige Taufe ist keine Voraussetzung; sie kann innerhalb der Konfizeit gefeiert werden.

Highlight im Jahr sind unsere Konfifahrten. Im Herbst fahren wir gemeinsam mit den Bucher Konfis vom 2. bis 5. Oktober in die Sächsische Schweiz. HK

### Termin:

**Sonntag, den 28. September 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.**



# Visitation!

## *Der Kirchenkreis schaut uns auf die Finger*

Schon seit zweitausend Jahren ist es Sitte, dass die Kirchenleitung in die Gemeinden kommt und sich ein Bild von der Lage macht. So lesen wir in der Apostelgeschichte: *„Nach einigen Tagen sprach Paulus zu Barnabas: Lass uns wieder aufbrechen und nach unsern Brüdern sehen in allen Städten, in denen wir das Wort des Herrn verkündigt haben, wie es um sie steht.“* *ApG. 15, 36*

In dieser Tradition kommt eine Abordnung des Kirchenkreises im Herbst nach Blankenburg und schaut, wie es um *uns* steht.

Visitationen sind typisch für die christliche Kirche. Erst mit der Visitation konnte beispielsweise die Reformation effektiv durchgesetzt werden. Melanchthon schrieb die erste evangelische Visitationsordnung bereits 1526 und damit schon, ehe überhaupt die Grundsätze des evangelischen Bekenntnisses selbst festgelegt waren. So konnte bereits früh überprüft werden, ob die Pfarrer auch ja das „Richtige“ predigen. Bis heute ist die Visitation in einer solchen Visitationsordnung geregelt. Dort heißt es: *„[Die Visitation] fragt nach der schrift- und auftragsgemäßen Verkündigung des Evangeliums in allen Handlungsfeldern der Kirche und nach ihren Auswir-*

*kungen im Leben und Dienst der Gemeinden (...). Sie achtet auf die Einhaltung der kirchlichen und gemeindlichen Ordnungen und fragt dabei auch nach deren Sachgemäßheit. Dabei sollen Möglichkeiten, Schwierigkeiten und Erwartungen der gemeindlichen Wirklichkeit zur Aussprache kommen.“* (§ 1 Abs. 1 der EKBO-Visitationsordnung).

Was heißt das konkret für uns? Was müssen wir nun befürchten, wenn uns der Kirchenkreis mit rechtlichem Auftrag „auf die Finger“ schaut?

Augenscheinlich ist die Visitation eine ernste Sache. Konkret, heißt es in der Visitationsordnung weiter, soll die Visitationskommission das Einzelgespräch mit Pfarrern, Kircheältesten, Mitarbeitern und Gemeindegliedern suchen, sich Beschwerden und Anregungen anhören und ihnen nachgehen und am Ende mit dem Gemeindekirchenrat über Zielvereinbarungen sprechen, die dann in einen amtlichen Visitationsbescheid münden, der sich auch mit allen geäußerten Rügen und Beschwerden befasst.

Steht uns also eine Art gemeindliche Buchprüfung ins Haus? Kommt am Ende gar eine Art Inquisition, um unsere Gemeinde „auf Linie“ zu bringen?

Eher nicht. Denken Sie stattdessen an die „Visite“ in einem Krankenhaus. Die Visitationskommission wird nicht mit Klemmbrettern herumlaufen und Verfehlungen notieren. Stattdessen wird sie vor Ort sein und zuhören, Fragen stellen und Antworten einfordern. Am Ende wird sie uns Anregungen für das geben, was wir noch besser machen können und hoffentlich auch Lob für das, was uns bereits gelingt. Eben dafür ist sie da. Wichtig ist – das betont die Visitationsordnung an mehreren Stellen –, dass die Visitation öffentlich geschieht. Sie, liebe Gemeinde, erhalten hier deshalb nicht nur die Worte der stellvertretenden Superintendentin zur Kenntnis (Kasten), sondern werden im nächsten Gemeindebrief auch ausdrücklich zu dem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen, mit dem die Visitation enden wird. Bis dahin ist jeder von Ihnen aufgefordert, sich Gedanken zu machen, ob Sie sich vielleicht selbst an die Visitationskommission wenden wollen. Der Gemeindekirchenrat ist gespannt darauf, welche Anregungen eingehen werden und was am Ende im Visitationsbescheid stehen wird. Auch dieser hat übrigens biblische Tradition, wie Lukas in Apg. 16, 4–5 weiter berichtet. So händigten Paulus und Silas den Gemeinden die Beschlüsse aus, welche die Apostel und Ältesten

in Jerusalem gefasst hatten. Und dann „wurden die Gemeinden im Glauben gefestigt und nahmen täglich zu an Zahl.“ Na dann. cw

*„Liebe Leserin und Leser!*

*Sie bekommen Besuch vom Kirchenkreis in Ihrer Gemeinde. In der Zeit vom 28. September bis 12. Oktober dieses Jahres werden die Mitglieder einer vom Kreiskirchenrat bestimmten Visitationskommission zu Gast in Ihren Gemeindeveranstaltungen sein und für Gespräche zur Verfügung stehen. Visitation – dieses gezielte Besuchen – ist ein Instrument des leitenden Handelns des Kirchenkreises. Im geschwisterlichen Miteinander soll Ihre Gemeinde in den Blick genommen werden. Der Blick von Außen kann Gemeinden helfen, Gelungenes gezielt fortzusetzen und neue Ansätze zu entwickeln. Visitierenden erlangen einen vertieften Einblick in ihre Gemeindepraxis, aus der sie auch Impulse für ihr leitendes Handeln im Kirchenkreis mitnehmen können. So trägt „Visitation“ ihre Früchte durch gemeinsames Lernen. Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen in Ihrer Gemeinde.*

*Heike Richter  
Stv. Superintendentin“*

# Terminübersicht im zweiten Halbjahr 2014

## – AUGUST –

Samstag, 2. August 2014  
17.45 Uhr

**Tanzen im Spätsommer**  
Ceilidh im Gemeindehaus  
(siehe S. 6)

Wochenende 22. – 24. August  
2014

**Gemeindepilgern auf dem Luther-  
Tetzel-Weg**

Wir pilgern gemeinsam mit  
Gleichgesinnten aus Karow und  
Buch von der Lutherstadt Witten-  
berg nach Jüterbog  
Ansprechpartner: Hagen Kühne

Dienstag, 26. August 2014  
13.45 Uhr (Treffpunkt Abfahrt)  
**Ein Besuch in den Gärten der  
Welt** (siehe S. 6)

Sonntag, 31. August 2014  
10.00 Uhr  
**Familiengottesdienst zum Schul-  
anfang** (siehe S. 7)

## – SEPTEMBER –

Freitag, 5. September 2014  
14.30 Uhr  
**Geburtstagskaffeetrinken**  
für die Geburtstagskinder der  
Monate Juli und August

12.–14. September 2014  
**Chorrüste in Schönberg (Mark)**

Sonntag, 14. September 2014  
14.00 Uhr  
**Blankenburg spielt** (siehe S. 8)

Sonntag, 21. September 2014  
17.00 Uhr  
**Geistliche Abendmusik**  
mit Chor und Musizierkreis  
(siehe S. 9)

Mittwoch, 24. September 2014  
15.00 Uhr  
**„Begegnung im Herbst“ für  
Senioren** (siehe S. 10)  
in der Wohnstätte Siloah, Grab-  
beallee 2–12, Berlin-Pankow

19.30 Uhr  
**Denken und Glauben –  
Theologische Abendgespräche**  
(siehe S. 11)  
Auftaktveranstaltung zu einer Rei-  
he theologischer Gesprächsabende  
– Ansprechpartner: Renate Kolos-  
ka und Bettina Wenzel-Stacy

27. September bis 12. Oktober  
2014  
**Visitation der Gemeinde**  
durch den Kreiskirchenrat des  
Kirchenkreises Berlin-Nordost  
(siehe S. 14)

Sonntag, 28. September 2014  
10.00 Uhr

**Familiengottesdienst zum Erntedank** (siehe S. 12)

19.30 Uhr

**Informationsabend zur Konfirmation 2016** (siehe S. 13)

### – OKTOBER –

Donnerstag, 2. – Sonntag, 5. Oktober 2014

**Konfirmandenfahrt in die Sächsische Schweiz**

Montag, 27. – Freitag, 31. Oktober 2014

**Herbstreise der Christenlehrekinder** nach Schloss Boitzenburg (Uckerm.)

### – NOVEMBER –

Sonntag, 2. November 2014  
10.00 Uhr

**Mirjamgottesdienst**  
vorbereitet von Frauen aus unserer Gemeinde

17.00 Uhr

**Benefizkonzert für die Diakonische Initiative Direkt e.V.**

(siehe S. 9)

mit Karsten Drewing (Gesang)  
und Dimitrij Milto (Klavier)

Freitag, 7. November 2014  
14.30 Uhr

**Geburtstagskaffeetrinken**  
für die Geburtstagskinder der Monate September und Oktober

Dienstag, 11. November 2014,  
17.00 Uhr

**Martinsfest**

Sonntag, 16. November 2014  
15.00 Uhr

**Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Kirchhof** mit der Blankenburger Feuerwehr

Montag, 24. November 2014  
ab 15.00 Uhr

**Adventsbasteln im Gemeindehaus** für die ganze Familie

### – DEZEMBER –

Sonntag, 7. Dezember 2014  
(2. Advent)

**Ortsadventsfest**

15.00 Uhr

**Offenes Advents- und Weihnachtsliedersingen**

anschließend

**Weihnachtskarawane**

19.00 Uhr

**Adventsmusik mit dem Chor und Musizierkreis**

Sonntag, 21. Dezember 2014  
(4. Advent)  
10.00 Uhr

**Musikalischer Adventsgottesdienst in der Albert-Schweitzer-Stiftung**



# GOTTESDIENSTE

in der Dorfkirche zu Berlin-Blankenburg



## AUGUST 2014

|                 |           |                                                                                                                |
|-----------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>03.08.14</b> | 19.00 Uhr | Taizé-Andacht mit Hrn. Gebauer<br>(zuvor Einsingen ab 18.30 Uhr)                                               |
| <b>10.08.14</b> | 9.30 Uhr  | Gottesdienst mit Gem.-Päd. Richter                                                                             |
| <b>17.08.14</b> | 9.30 Uhr  | Gottesdienst mit Pfr. Kühne  |
| <b>24.08.14</b> | 9.30 Uhr  | Gottesdienst mit Pfr. Koloska                                                                                  |
| <b>28.08.14</b> | 15.30 Uhr | <i>Gottesdienst mit Pfr. Koloska*</i>                                                                          |
| <b>31.08.14</b> | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Schulanfang<br>mit Pfr. Kühne (siehe S. 7)                                            |



**Bitte beachten Sie! Ab Sonntag, dem 31. August 2014, beginnen die Sonntagsgottesdienste um 10.00 Uhr!**

## SEPTEMBER 2014

|                                     |           |                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>07.09.14</b>                     | 10.00 Uhr | Lektorengottesdienst mit Hrn. Prill                                                                                                                                                                  |
| <b>14.09.14</b>                     | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Pfr. Kühne   |
| <b>21.09.14</b>                     | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Pfr. Kühne                                                                                                                                                                          |
| <b>25.09.14</b>                     | 15.30 Uhr | <i>Gottesdienst mit Pfr. Koloska*</i>                                                                                                                                                                |
| <b>28.09.14</b><br><i>Erntedank</i> | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Erntedankfest<br>mit Pfr. Kühne (siehe S. 12)                                                                                                                               |

**Legende: Gottesdienst mit...**



= Abendmahl



= Kinderkirche



= Chorgesang



= Instrumentalmusik

*\*) = Gottesdienst in der Albert-Schweitzer-Stiftung (Haus Helene Schweitzer-Bresslau)*

## Gemeindegruppen und -kreise

|                                                                                   |                                                                                                 |                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Christenlehre</b><br><i>Pfr. Hagen Kühne</i>                                   | Erst wieder ab Schulbeginn!<br>1./2. Kl.: montags<br>5./6. Kl.: montags<br>3./4. Kl.: mittwochs | 15.00 Uhr<br>16.30 Uhr<br>15.00 Uhr |
| <b>Denken und Glauben</b><br><i>Renate Koloska</i><br><i>Bettina Wenzel-Stacy</i> | Mittwoch, den 24.09. (Siehe S. 11)                                                              | 19.30 Uhr                           |
| <b>Frauencafé</b><br><i>Ingeborg Leisterer</i>                                    | Dienstag, den 26.08. (Siehe S. 6)<br>Dienstag, den 24.09. (Siehe S. 10)                         | 15.00 Uhr                           |
| <b>Gebetskreis</b><br><i>Rudolf Prill</i>                                         | Dienstag, den 12.08. und 26.08.,<br>den 09.09. und 23.09.                                       | 19.30 Uhr                           |
| <b>Junge Gemeinde</b>                                                             | jeden Mittwoch                                                                                  | 19.00 Uhr                           |
| <b>Kirchenchor</b><br><i>Karsten Drewing</i>                                      | jeden Donnerstag<br><i>Nicht: 24.07, 31.07 und 08.08.!</i>                                      | 19.30 Uhr                           |
| <b>Konfirmanden</b><br><i>Pfr. Hagen Kühne</i>                                    | <i>Erst wieder ab Schulbeginn!</i><br>jeden Donnerstag                                          | 18.00 Uhr                           |
| <b>Krabbelgruppe</b><br><i>Tanja Dreise</i>                                       | jeden Donnerstag                                                                                | 9.00 Uhr                            |
| <b>Kreis 60+</b><br><i>Pfr. Hagen Kühne</i>                                       | <i>Pausiert im August</i><br>Freitag, den 12.09. <i>Siehe S. 8</i>                              | 14.30 Uhr                           |
| <b>Mal- u. Zeichenzirkel</b><br><i>Angela Rieck</i>                               | jeden Donnerstag                                                                                | 18.00 Uhr                           |
| <b>Meditation</b><br><i>Ingeborg Leisterer</i>                                    | Montag, den 04.08.<br>Montag, den 01.09.                                                        | 18.00 Uhr                           |

*Für die weiteren besonderen Veranstaltungen bitte die Terminübersicht auf den Seiten 16 und 17 beachten!*

*Wegen der (erfreulicherweise!) weiter gewachsenen Zahl von Gruppen und Kreisen wird die Übersicht über die besonderen Gemeindeveranstaltungen ab dem nächsten Gemeindebrief immer auf der folgenden Seite stehen.*

# Gibt es Wunder?!

*Rückblick auf „Gott im Garten“, Termin Nr. 3*

---



Die Gesprächsreihe mit „unzeitgemäßen Betrachtungen über Gott und die Welt“ im „Kirchlein zum Guten Hirten“ wurde im Mai fortgesetzt, und wieder stand ein heikles Thema auf der Tagesordnung: Die Wundergeschichten der Bibel als Lebenshilfe.

Gibt es Wunder? So stellte Pfarrer Kühne etwas provokant die Ausgangsfrage an diesem Nachmittag. Der naturwissenschaftlich-technische Verstand wird hier immer sagen: Nein. Das Wunderbare, Unerklärliche ist immer das noch nicht Erforschte. Doch der Blick auf den Wunder-Diskurs unserer Tage zeigt: Über Wunder wird viel gesungen und gesprochen, Wunder gibt es immer wieder, vom Wirtschaftswunder über die Wunderwaffe bis hin zu den Wundern der Technik oder dem Wunderkind. Die Politik und Poetik des Staunens gehört

zu unserem Alltag. Anhand einer biblischen Wunder-Geschichte wurde gezeigt, wie die Wunder-Erzählungen durchaus modern verstanden werden können: Als poetische Meditationen über Heilung und Erneuerung, als Erlösungsvariationen. Ob diese Deutung ein Schlüssel sein kann zum besseren Verständnis dieser unserem naturwissenschaftlichen Denken doch sehr fremden Texte wurde im Anschluss an den Vortrag von den etwa 15 Personen, die gekommen waren, kontrovers diskutiert. Einen wunderschönen Ausklang bildete der leckere Imbiss, den Frau Jacob liebevoll vorbereitet hatte. HK

*Nächster Termin für „Gott im Garten“ ist Samstag, der 11. Oktober 2014 um 15.00 Uhr. Der nächste Gemeindebrief wird dies noch einmal separat ankündigen.*

# Goldene Konfirmation

## *Jubiläumskonfirmanden von 1964 eingeladen*

---



Am Sonntag Kantate (18. Mai 2014) hatten wir zur Goldenen Konfirmation geladen. Es kamen Ingetraut Aniser, Gerlinde Hoppe, Regina Freese, Bernd Greinert, Monika

Breckenfelder und Brigitte Göbel. Sie erlebten festlichen Gesang des Chores im Gottesdienst und anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus. cw



# Mit Daniel in der Grube

## *Familienfreizeit in Groß Väter rundum gelungen*

---



Die Familienfreizeit vom 23.-25. Mai war ein großer Spaß für Groß und Klein. In den Ferienhäusern am Großen Vätersee konnte jede Familie für sich sein, die gemeinsamen Runden mit Singen und Spielen waren ein echtes Erlebnis, die Kinder hatten Freude am Singen, am Baden und an der Nachtwanderung. Unser Fazit: Die Geschichte von Daniel und den Löwen in der Grube ist vielen zwar von Kindesbeinen an bekannt, aber es ist eine Geschichte, die uns auch heute noch

eine Menge Stoff zum Nachdenken gibt. Ein Höhepunkt war die Aufführung der Kantate mit dem Text von Klaus-Peter Hertzsch, die Anette Clasen, die Kantorin aus Buch und Karow mit allen eingeübt hat. Ein großer Dank geht an Marisa Knoop, die immer einen Schwarm Kinder um sich hatte, ein Dankeschön auch unserem Schöpfer, der an diesem Wochenende die Sonne hat scheinen lassen über der Schorfheide. Nächstes Jahr fahren wir nach Kirchmöser. НК



# Königin der Instrumente

## *Die Klasse 5b der Blankenburger Grundschule orgelt*

Warum heißt die Orgel „Königin der Instrumente“? Wie kommt eigentlich der Ton von der Taste zur Orgelpfeife? Was ist eine Windlade? Um all diese Fragen ging es beim Orgelprojekt. Mit diesem Angebot war unsere Kirchengemeinde in diesem Jahr bei den Projekttagen der Grundschule unter den Bäumen vom 26. bis 28. Mai vertreten. Mit Frau Harmjanz, Religionslehrerin und Frau Bartel, Klassenlehrerin der 5b, bauten die Kinder Flaschenorgeln und erkundeten die Möglichkeiten der Tonerzeugung. Herr Thoms hatte ein Modell der Mechanik

entworfen, mit dem man den Weg von der Taste zur Pfeife nachvollziehen konnte. Frau Clasen, Kantorin aus Buch und Karow, führte an der Orgel die Register und Klangfarben vor, auch großartige künstlerische Entwürfe für Orgelprospekte wurden von den Kindern erstellt. Natürlich kam auch das Singen nicht zu kurz. Zum Schluss gab es eine Aufführung und Projektpräsentation in der Kirche. Alle fanden: das war ein gelungenes Projekt, bei dem wir viel gelernt haben. Am Ende gab es sogar Kinder, die bei Frau Clasen Orgel lernen wollten. НК



# Kopenhagen und zurück in zwei Tagen

## *Ein Kurzbesuch bei unserer Partnergemeinde*



*Gottesdienst mit sognepræst (Pfarrer) Gunnar B. Pedersen*

*„Lieber Pfarrer Hagen Kühne und Kirchengemeinderat. Wir laden euch hiermit herzlich dazu ein, an Pastor Gunnar Bach Pedersens Abschiedsgottesdienst am Donnerstag Christi Himmelfahrt 29. Mai 2014, 11.00 Uhr mit anschließendem Empfang teilzunehmen. Es würde uns sehr freuen euch dabei zu haben als Vertreter unserer PARTNER-Gemeinde, und wir hoffen innig auf eine positive Rückmeldung. Viele Frühlingsgrüße aus Kopenhagen – Marianne Plum, Vorstehende des Kirchenausschusses“.*

Eine Einladung. Eine Zusage. Und fünf Personen machten sich – stellvertretend für Pfarrer,

Gemeindekirchenrat und die gesamte Berlin-Blankenburger Kirchengemeinde – auf den Weg ins fröhlichsommerlich angenehme Kopenhagen oder, wie es in der dortigen Landessprache heißt, København.

Im Gepäck von allem etwas: Erinnerungen an die Freundschaft Hanns Leisterers († 2007) und Gunnar B. Pedersens und den Anfang unserer Partnerschaft, ein Geschenk, das an der Grenze sehr genau unter die Lupe genommen wurde, sowie herzliche Grüße und Segenswünsche in gesprochener und gesungener Form – immer wieder überraschend für die dänischen Gastgeber.

København empfing uns mit viel Sonne und Sehenswürdigkeiten. Die dänischen Geschwister bereiteten uns einen herzlich warmen Empfang bei Brot und Wein.

Gemeinsam feierten wir Gottesdienst. Vor 40 Jahren am Himmelfahrtstag ordiniert, war es für Pfarrer Gunnar B. Pedersen nun sein letzter Gottesdienst vor dem Ruhestand. An Christi Himmelfahrt erinnern wir uns an Jesu Abschied von den Jüngern und seine Himmelfahrt. Am Himmelfahrtstag 2014 nahmen Pfarrer und Gemeinde von-

einander Abschied: Wir hörten Gottes Wort und antworteten – ganz lutherisch – mit Gebet und Lobgesang, es erklang die wunderbare Misa Criolla des argentinischen Komponisten Ariel Ramírez, wir feierten das Heilige Abendmahl und gingen als Gesegnete Gottes zum Empfang und in den Tag.

Wo immer wir hinkamen, wurde uns gefühlt ein roter Teppich ausgerollt, bei jeder Gelegenheit erwähnt, dass Besuch aus Berlin-Blankenburg da ist, von der Partnerkirchengemeinde aus Deutschland.



*Blick zurück und nach vorn am Abend –  
v. l. n. r.: P. Kuscher, I. Leisterer, B. Braarud, S. Gebauer, S. Stacy,  
H. v. Bültzingslöwen, E. Pedersen, C. Hansen, M. Plum*

„Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar ...“ – Kerzenlicht und Lied hatten wir im Gepäck für Gunnar B. Pedersen und seinen neuen Lebensabschnitt als Pastor emeritus. Damit waren wir nicht allein. Viele Weggefährten, Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Verwandte waren da.

Neben den vielen Beiträgen und Gesprächen beim Empfang gab es an diesem Tag noch ein Gespräch im kleineren Kreis: Am Abend trafen wir uns mit den dänischen Geschwistern um einen Blick zurück und nach vorn zu werfen, um darüber nachzudenken, wie es weitergeht mit der Partnerschaft unserer Kirchengemeinden.

Die 2008 mit Enghave Sogn geschlossene Partnerschaft soll weiter bestehen – auch wenn es hin und wieder Veränderungen gibt – bei uns und in Kopenhagen, wo durch eine Fusion aus acht Kirchengemeinden eine einzige entstanden ist: Vesterbro Sogn.

Kirchliche Strukturen ändern sich, aber die Menschen bleiben und aus den Gastgebern und Gästen von damals sind – aus meiner Sicht – Freunde geworden, die durch gegenseitige Fürbitte an einander denken und gelegentlich einander besuchen, ohne daraus jährliche Pflichtbesuche werden zu lassen.

Wenn Sie mehr wissen wollen über unsere Partnerschaft mit der dänischen Kirchengemeinde, schauen Sie doch einmal in der Kirche auf die Informationswand. Natürlich haben beide Kirchengemeinden eine Internetpräsenz: Wir sind zu finden unter

[www.kirche-blankenbourg.de](http://www.kirche-blankenbourg.de)

und Vesterbro Sogn finden Sie unter

[www.vesterbrobykirke.dk](http://www.vesterbrobykirke.dk).

Dankbar bin ich für die wunderbare Zeit in Kopenhagen an Christi Himmelfahrt 2014 und hoffe auf ein Wiedersehen mit den dänischen Geschwistern – vielleicht im 500. Jahr der Reformation 2017.

Sebastian Gebauer



## PARTNERGEMEINDEN VENSKABSMENIGHEDER

Hiermit vereinbaren die Gemeinde in Blankenburg und die Gemeinde in Enghave Bavnehøj PARTNER zu werden.

Unser Ziel ist Erfahrungsaustausch betreffend christlicher Glaube und wie wir ihn praktizieren, und wir hoffen, Freundschaften aufzubauen zwischen den beiden Gemeinden und ihren einzelnen Mitgliedern durch Besuch, gegenseitige Fürbitte und Teilnahme an gemeinsamen Gottesdienste.

Hermed indgår Blankenburg menighed i Berlin og Enghave og Bavnehøj menighed i København aftale om at blive venskabsmenigheder.

Formålet er udveksling af erfaringer med kristen tro og praksis, venskab mellem de to menigheder og deres enkeltmedlemmer opbygget gennem gensidige besøg og deltagelse i fællesgudstjenester og gennem gensidig forbøn.

Blankenburg, am 20. November 2008

Gün Baerle

Enghave og Bavnehøj menighed

Blankenburg Gemeinde

Blankenburg Gemeinde

Die Partnerschaftsvereinbarung von 2008. Oben links und rechts sind die beiden ursprünglichen Kirchen der Enghave-Bavnehøj-Gemeinde zu sehen, welche später in einer größeren Stadtteilgemeinde aufging.

## Ein Dankeschön an Marisa Knoop

*Praktikantin bewährt sich bei der Jugendarbeit*

---



Schnell und unkompliziert hat sie den Kontakt zu den Kindern und den Konfis aufgebaut, so dass alle mich fragen, ob Marisa im nächsten Jahr auch dabei sein würde. Auch mir fällt der Abschied sehr schwer. Es war ein großes Geschenk, mit ihr gemeinsam kurz die Arbeit durchzusprechen, zu wissen, daß man sich 100% auf sie verlassen konnte, zu erleben, wie sie mit Lust und Liebe bei der Sache war und hinterher wichtige Anregungen beim *feed back* zu

bekommen. Ohne Marisa wäre das intensive und anspruchsvolle Familien- und Kinderprogramm der Gemeinde im letzten halben Jahr sehr schwer zu stemmen gewesen. Wenn wir Glück haben, macht sie ihre Ankündigung wahr und kommt wieder einmal zu einer Freizeit der Christenlehrekinder mit. Also ein herzliches Dankeschön und viel Erfolg und Gottes Segen auf dem weiteren Weg. HK



# Mein Leben sei ein Wandern

## *Eindrücke vom Gemeindeprobepilgern*

Mein Leben sei ein Wandern – diese Motto stand über unserem „Probepilgern“ am 30. Mai 2014. Wir – das waren 16 Menschen aus den Gemeinden Blankenburg, Karow und Buch. „Probepilgern“ klingt unvollkommen, so als ob man sich vorsichtig an eine Sache herantastet. Nun, wir wollten ja auch herausfinden, ob wir das Pilgerwochenende vom 22. bis zum 24. August 2014 bewältigen können und ob Pilgern für uns eine Möglichkeit ist, zur Ruhe zu kommen, Hektik und Getriebensein aus unserem Leben zu nehmen.

Die Länge der Strecke (22 km) sollte die Anforderungen einer Etappe des Pilgerwochenendes widerspiegeln. Dass es ein Rundweg war, erleichterte die Organisation. Wir starteten im Klosterstift zum Heiligengrabe, einem ehemaligen Zisterzienserinnenkloster aus dem 13. Jahrhundert, das nach der Reformation bis zum heutigen Tag ein evangelisches Frauenstift beherbergt. Nach einer kurzen Wegstrecke über eine wenig befahrene Landstraße nahm uns der Wald auf, der Klosterwald, in dem man auch seinen Christbaum schlagen kann. Wer glaubt, dass die Prignitz ein plattes Land sei, wurde bei einem Blick über die Felder und Wiesen eines Besseren belehrt.

Ein kurzer Stopp an der Kirche von Wilmersdorf, ein Schluck aus der Wasserflasche und weiter ging es auf einer alten Straße, gesäumt von Bäumen und Sträuchern, nach Alt Krüssow. Die Größe der Wallfahrtskirche, die der Heiligen Anna geweiht wurde, der Mutter Marias, steht in keinem Verhältnis zur heutigen Dorfgröße. Sie lässt sich nur mit der Bedeutung Alt Krüssows als Wallfahrtsort im Mittelalter, an den sich viele Legenden über Wunder und Heilungen knüpfen, erklären. Wir halten inne, singen, hören einen Bibeltext.



*Wallfahrtskirche Alt Krüssow*

Noch eine kleine Stärkung aus dem Rucksack, dann geht es weiter – schweigend. Wir haben uns schon vorher gefragt, wie wir das wohl empfinden werden, wie es uns dabei ergeht. Ein Stück führt uns der Weg jetzt an der Bahnstrecke Wittstock–Pritzwalk entlang, an Feldern und Wiesen vorbei, ehe wir wieder in den Wald eintauchen. Beobachten wir die Natur genauer, wenn wir schweigen? Oder überrollen uns unsere Gedanken?

Nach einigen Kilometern tauchen am Horizont die Häuser von Bölzke, einem kleinen Runddorf mit einer restaurierten Fachwerkkirche, auf. „Schweige und höre“ – der Gesang und die

Geschichte vom Gang der Jünger nach Emmaus beenden das Schweigen.

Der letzte Abschnitt führt uns auf dem Stiftshauptmannsweg zurück nach Heiligengrabe. Der Stiftshauptmann hat diese Strecke bestimmt zu Pferde bewältigt! Wir gehen, zum Teil ein bisschen müde, in den frühen Abend, die Sonne im Nacken.

Die Stärkung im Restaurant Klosterhof haben wir uns verdient.

Wir waren gemeinsam unterwegs, haben geredet, haben geschwiegen, uns auf die kleinen Dinge am Wegesrand aufmerksam gemacht. Jeder von uns hat auf seine Weise die Wegstrecke erlebt und bewältigt. Gisula Karger



*Rast an der Fachwerkkirche in Bölzke*





## *Freud und Leid in der Gemeinde*

---

### **Getauft wurden**

**Ben Oliver Brandl**

am 9. Juni 2014

*Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht! Apg. 18,9*

**Finja Schoppe**

am 8. Juni 2014

*Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an. 1. Sam 16,7*

**Dorena Reil**

am 8. Juni 2014

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen  
deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Psalm 91,11*

**Carmen Reil**

am 8. Juni 2014

*Ein Mensch sieht, was vor Augen ist,  
aber Gott sieht das Herz an. 1. Sam. 16,7*

\*\*\*

### **Am Pfingstsonntag (8. Juni 2014) wurden konfirmiert**

**Emilie Rothe**

*Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden;  
klopfet an, so wird euch aufgetan. Mt. 7,7*

**Charlotte Demant**

*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn;  
er wird's wohl machen. Ps. 37, 5*

**Angelina Dorok**

*Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12,2*

**Finja Schoppe**

*Wenn du den HERRN, deinen Gott, suchst, so wirst du ihn finden, wenn  
du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchst. 5. Mose 4,29*

**Carmen Reil**

*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott.  
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,  
ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Jesaja 41,10*

**Dorena Reil**

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen  
deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Psalm 91,11*

\*\*\*

**Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden**

**Margot Schult (geb. Hinzmann)**

am 2. Juni 2013

*Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt,  
aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich. Jes. 40,8*

**Christiane Kücken (geb. Dalchow)**

am 4. Juni 2014

*Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen  
und die Meinen kennen mich. Joh. 10,14*

**Wolfgang Schmidt**

am 25. Juni 2014

*Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben,  
wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis  
vor vielen Zeugen. 1. Tim 6,12*

**Egon Zantow**

am 3. Juli 2014

*Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen. Luk. 21, 33*

**Egon Andrejewski**

am 7. Juli 2014

*Glücklich zu nennen sind die,  
die dem Herrn bis zu ihrem Tod treu bleiben. Offb 14,13*

# Zum Ehrentage

## Die Gemeinde gratuliert ihren Geburtstagskindern

|                     |        |                     |        |
|---------------------|--------|---------------------|--------|
| Inge Bernschein     | 26.08. | Bärbel Nietzold     | 15.09. |
| Renate Bienert      | 27.08. | Sabine Oertwig      | 20.09. |
| Bärbel Bley         | 30.09. | Hildegard Post      | 14.09. |
| Elfriede Blumberg   | 26.08. | Waltraud Rhaesen    | 23.09. |
| Brigitte Bolle      | 18.09. | Heidemarie Schikore | 09.09. |
| Marlies Büttner     | 20.09. | Monika Schlinzig    | 21.08. |
| Marianne Creutzburg | 02.09. | Röschen Schmidt     | 02.08. |
| Christa Damitz      | 31.08. | Harry Schmidt       | 11.09. |
| Edith Dumke         | 15.09. | Elena Schönemann    | 27.08. |
| Gerd Goretzki       | 07.09. | Erika Schröder      | 25.09. |
| Waltraut Grahlmann  | 13.08. | Gerd Stegemann      | 01.09. |
| Johanna Haberkorn   | 22.08. | Rosemarie Steudte   | 31.08. |
| Manfred Heider      | 03.09. | Monika Thiel        | 01.09. |
| Sylvia Heider       | 17.09. | Edgar Weber         | 18.09. |
| Irene Klotz         | 17.09. | Elisabeth Wenzel    | 04.09. |
| Renate Koloska      | 12.09. | Christine Wießner   | 05.08. |
| Hildegard Kressin   | 30.08. | Edith Wittich       | 07.09. |
| Inge Krüger         | 09.09. | Karin Wozniak       | 09.08. |
| Hildegard Lehmann   | 26.09. | Monika Wüsthoff     | 29.08. |
| Adelheid Lott       | 10.09. | Gisela Zimmermann   | 22.08. |
| Ursel Matschiavelli | 30.09. |                     |        |

Auf vielfachen Wunsch aus der Gemeinde haben wir die Geburtstagsgratulation wieder eingeführt. An dieser Stelle gratulieren wir allen Personen, die in den Monaten August und September 65 Jahre oder älter werden. Am **Freitag, dem 5. September 2014** um **14.30 Uhr** möchten wir dann außerdem die Geburtstagskinder der Monate **Juli und August** sehr herzlich zum Geburtstagskaffee in das Gemeindehaus einladen. Schriftliche Einladung folgt! Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name in Zukunft hier erscheint, geben Sie der Redaktion bitte einen kurzen Hinweis! cw





„O Lord, what a morning“ – Auftritt des Chores zum Kirchweihfest



Riesenseifenblasen beim Kirchweihfest



## Kontakt Daten und Impressum

### **Pfarrer Hagen Kühne**

Tel. (030) 80 92 56 25  
[pfarrer@kirche-blankenbourg.de](mailto:pfarrer@kirche-blankenbourg.de)

Sprechzeit im Gemeindebüro:  
Do 15.00-17.00 Uhr u. n. Vereinbg.

### **Gemeindebüro**

#### **Frau Barbara Knoop**

Alt-Blankenburg 17  
13129 Berlin-Blankenburg  
Tel. (030) 47 42 777 (mit AB)  
Bürozeiten: Mi 15.00-18.00 Uhr  
[buero@kirche-blankenbourg.de](mailto:buero@kirche-blankenbourg.de)  
[www.kirche-blankenbourg.de](http://www.kirche-blankenbourg.de)

### **Bankverbindung**

Empfänger:  
Kirchenverwaltungsamt  
Berlin Mitte-Nord  
IBAN: DE73 2106 0237 0022 5921 45  
BIC: GENODEF1EDG

### **Für den Notfall**

Telefonseelsorge  
0800 111 0 222

### **Kindernottelefon**

0800 111 0 333

Der Gemeindebrief erscheint  
sechs Mal im Jahr. Auflage zur  
Zeit: 800 Stück.

Herausgeber ist der  
Gemeindekirchenrat der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Berlin-Blankenburg.

### **Redaktion**

**Cornelius Wiesner** (CW), V.i.S.d.P.  
**Pfarrer Hagen Kühne** (HK)  
[gemeindebrief@kirche-blankenbourg.de](mailto:gemeindebrief@kirche-blankenbourg.de)

Redaktionsschluss ist jeweils der  
10. eines Monats mit ungerader  
Zahl, also Januar, März, Mai usw.

Der Druck dieses Gemeinde-  
briefs erfolgt im Rahmen des  
Programms „Grüner Gockel“  
CO<sub>2</sub>-neutral durch die Druckerei  
Offset Friedrich GmbH & Co KG,  
Ubstadt-Weiher (Baden).

[www.druckerei-friedrich.de](http://www.druckerei-friedrich.de)  
[www.gruener-gockel.de](http://www.gruener-gockel.de)

### **Umschlagbild**

Angela Rieck (2014)

*Anmeldungen für die Christenlehre, den Konfirmanden-  
unterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten oder für besondere  
Jubiläen sind über das Gemeindebüro oder direkt bei  
Pfarrer Kühne möglich. Gerne informieren wir auch über die  
Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche.  
Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit  
oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.*